Wohnhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/109625168315/

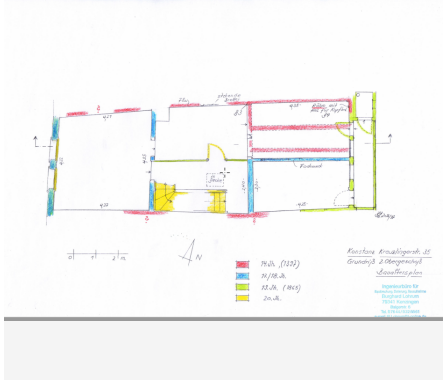
ID: 109625168315 **Datum:** 16.01.2017 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Kreuzlingerstraße
Hausnummer:	35
Postleitzahl:	78464
Stadt-Teilort:	Konstanz
Regierungsbezirk:	Freiburg
Kreis:	Konstanz (Landkreis)
Gemeinde:	Konstanz
Wohnplatz:	Konstanz
Wohnplatzschlüssel:	8335043012
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos



Bildbeschreibung:
Bauaultersplan OG

Abbildungsnachweis:
B. Lohrum

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

1. Bauphase:
(1397)

Das Gebäude wurde um das Jahr 1397(d) errichtet, wie die Auswertung von 4 aus dem Kerngerüst entnommenen Bohrproben ergab.

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)

Lagedetail:

- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:

- Wohnbauten
  - Wohnhaus

2. Bauphase:
(1680 - 1699)

Wohl in das späte 17.Jahrhundert ist der massive Ersatz des Holzgerüstes im Erdgeschoss zu datieren. Dazu gehört auch der Einbau eines Ersatzgebälks im Bereich der rückwärtigen Zone.
Im gleichen Zusammenhang sind wohl auch die Erneuerungen der Innenwände zu sehen. So zum Beispiel die innere Stubenwand und die Fachwerkwand im 2.Obergeschoss.

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

3. Bauphase:
(1865)

Der nachhaltigste Umbau datiert in die Jahre um 1865(d).
Zu diesem Zeitpunkt wurde das Gebäude umfassend modernisiert. Dazu gehörte neben der Erneuerung des Dachwerkes die Neugestaltung der Straßentraufe, der Anbau der rückwärtigen Laube und der Ersatz der alten, nur noch partiell erhaltenen Treppenanlage. Parallel dazu erfolgte wohl auch die Erhöhung des erdgeschossigen Flures auf Kosten der Wohnstube.

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

4. Bauphase:
(1901 - 1999)

In das 20. Jahrhundert erfolgte der weitgehende Ersatz der Türen und Fenster, sowie neben der Erneuerung einzelner Treppenläufe auch der wohnliche Ausbau des 1. Dachgeschosses für Gastarbeiter.

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Bauhistorische Dokumentation

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Das Wohnhaus befindet sich südlich der Konstanzer Altstadt, ca. 150m von der schweizerischen Grenze entfernt in der Kreuzlinger Straße, welche von der Bodanstraße im Nordwest kommend nach Südostrichtung über die Landesgrenze weiter verläuft.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt
Bauwerkstyp:	*keine Angaben*
Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	Schmaler, dreigeschossiger Satteldachbau in traufseitiger Lage, Dach mit zwei Nutzungsebenen und Giebelgaube.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Im Erdgeschoss und den beiden Obergeschossen lässt sich in der Tiefe eine dreizonige Gliederung ablesen. In der mittigen Zone befindet sich der vertikale Erschließungsbereich.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	Zum bauzeitlichen Bestand des Erdgeschosses gehört die Balkenlage über der straßenseitigen Zone. Farblich gefasst, bildet sie die Unterkonstruktion der darüber vorhandenen Wohnstube. Im ersten Obergeschoss gehört die Bretter- Balken- Decke über der straßenseitigen Wohnzone zum bauzeitlichen Bestand wie auch die in Firstrichtung verbauten Unterzüge. Im angetroffenen Zustand verkleidet, bilden sie die dreizonige Gliederung aus und tragen das verkleidete Gebälk. Weitere Bauteile aus der Erbauungszeit sind in den Giebelwänden zu erwarten. Die für das 1.Obergeschoss getroffenen Aussagen treffen generell auch auf das 2.Obergeschoss zu. So sind alte Bauteile im Zuge des Nordgiebels, innerhalb der Rücktraufe und im Deckenbereich über der rückwärtigen Zone erhalten. Im Dachbereich beschränkt sich der Altbestand auf den Nordgiebel sowie auf einzelne Rofen (6 in der rückw. Dachfläche und 3 in der straßenseitigen Dachfläche).

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Steinbau Mauerwerk
	  • Wacken/Kiesel
	• Mischbau
	  • Holzbau mit Gebäudeteil aus Stein
	• Dachform
	  • Satteldach
	• Holzgerüstbau
	  • allgemein

Konstruktion/Material:	Bei dem untersuchten Gebäude handelt es sich im Kern um einen Holzgerüstbau, abgezimmert als einstöckiger Traufenbau mit dreigeschossiger Untergliederung im Unterbau. Die erdgeschossigen Seitenwände sind zum Teil massiv und aus Wackensteinen gebildet.